

1. Record Nr.	UNISA996582061603316
Autore	Suda Kimiko (Freie Universität Berlin, Deutschland)
Titolo	Das Phänomen »Yizu« : Migrantische Hochschulabsolventinnen als Chinas Wendepunktgeneration? Eine ethnografische und wissenssoziologische Fallstudie / Kimiko Suda
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	3-8394-5945-1
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (327 pages)
Collana	Urban Studies
Soggetti	Migration; Bildung; China; Soziale Ungleichheit; Urbaner Raum; Yizu; Ameisenstamm; Hochschule; Soziale Mobilität; Sozialer Wandel; Individualisierung; Stadt; Universität; Urban Studies; Soziologie; Education; Social Inequality; Urban Space; Ant Tribe; University; Social Mobility; Social Change; Individualization; City; Sociology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Inhalt -- Vorwort und Danksagung -- 1. Einleitung -- 1.1 Zum Phänomen Yizu -- 1.2 Sozialwissenschaftliche Forschung und Social Governance in der VR China: Fallstudien zu Yizu in Urban Villages seit 2009 -- 1.3 Forschungsperspektive, Forschungsfragen und Untersuchungsebenen -- 2. Definitionen und zentrale Kernbegriffe -- 3. Zur theoretischen Perspektive und methodischen Herangehensweise -- 3.1 Die Konstitution von Raum nach Martina Löw -- 3.2 Multiperspektivität -- 4. Chancenungleichheit von migrantischen Hochschulabsolvent*innen im urbanen Raum Chinas -- 4.1 Strukturelle Diskriminierung im Bildungssektor und auf dem urbanen Arbeitsmarkt -- 4.2 ›Aim at the Sky and Feet on the Ground‹: Urbanisierung, Migration und Zugehörigkeit -- 4.3 Die soziale Positionierung von migrantischen Hochschulabsolvent*innen: Zwischen symbolischen Ansprüchen und materiellen Realitäten -- 4.4 Soziale Mobilität, der »Chinesische Traum« und die Frage nach dem ›guten Leben‹ -- 5. Von Schneckenhäusern und Wolkenkratzern: Zur Konstitution des Alltagsraums von migrantischen Hochschulabsolvent*innen in Guangzhou -- 5.1

Urbaner Raum und Reproduktion von Alltag in Guangzhou -- 5.1.1  
Guangzhou als Wahlheimat -- 5.1.2 Reproduktion von Alltag in Urban  
Villages -- 5.2 Geteilte Realitäten: Raum, soziale Identität und  
Temporalität -- 5.2.1 Urban Villages als Wohnraum von diversen  
Migrant\*innen: Gemeinsamer materieller Raum, aber getrennte soziale  
Schicht -- 5.2.2 Firmenwohnheime: Dormitory Regime oder temporärer  
bezahlbarer Wohnraum? -- 5.2.3 Das Künstler\*innen-  
Dorf Xiaozhou: Kollektiver Widerstandsort oder Heterotop? -- 5.2.4  
Raumkonstitution, soziale Mobilität und (soziales) Geschlecht -- 5.3  
Strategisches Raumhandeln mit geringem Einkommen  
im urbanen Raum -- 5.3.1 Der Universitätscampus als ›Insel‹:  
Raumhandeln im Kontext symbolischer Zugehörigkeit  
und relativer Deprivation.  
5.3.2 Zukunfts(t)raum, kleine Geldbörsen und das ›gute Leben‹ -- 5.3.3  
Strategisches Raumhandeln von prekär situierten migrantischen  
Hochschulabsolvent\*innen in Guangzhou -- 5.4 Zur Individualisierung  
von Raumhandeln im urbanen Raum -- 5.5 Fazit -- 6. Das diskursive  
Phänomen Yizu: potentielle Aufsteiger\*innen oder Verlierer\*innen? --  
6.1 Konfigurationen diskursiver Macht im chinesischen Kontext: Kellers  
fünf Analyseebenen angewendet auf den Diskurs über Yizu -- 6.2  
Negative Klassifizierung als zentrale diskursive Praxis,  
Resilienz und Widerstand -- 6.3 Intersektionen -- 6.3.1 Von ›  
potentiellen Aufsteiger\*innen‹ und ›Verlierer\*innen‹ in Chinas  
Urbanisierungsprozessen -- 6.3.2 Intergenerationelle Armut, soziale  
Mobilität und die »Studieren ist nutzlos«-Debatte -- 6.3.3 ›Flucht aus  
den Metropolen?‹ -- 6.4 Raumbilder, Raumgrenzen, und Social  
Governance in chinesischen Fernsehserien und Kurzdokumentationen  
-- 6.4.1 Raumbilder und Social Governance in Fendou und  
Woju: Korruption, Geschlechterverhältnisse und moralische  
Ambivalenzen -- 6.4.2 Urban Villages als Metapher für räumliche  
und soziale Grenzen im urbanen Raum -- 6.5 (Selbst)repräsentation  
von Yizu in Romanen und Ratgebern der Post80erGeneration -- 6.5.1  
Modellcharaktere für Soziale Stabilität: Mrs. und Mr. Perfect -- 6.5.2  
Prekäre Maskulinität: ›Phönix-Männer‹, ›nackte Hochzeiten‹ und  
Selbstoptimierung -- 6.5.3 Mut zum Scheitern, ledig sein, und  
Neustart: Überlebensstrategien von ›Ameisen-Frauen‹ -- 6.5.4 Armut,  
Erschöpfung, Sozialphobie und Suizid -- 6.6 Metaperspektiven:  
Prekarität als temporäre Norm oder Ausnahme -- 6.6.1 Die  
Entdramatisierung von Chancenungleichheit: Hong Konger Perspektiven  
auf Yizu und Woju -- 6.6.2 Die urbane Jugend, die chinesische Nation  
und die Zukunft -- 6.7 Fazit -- 7. Ergebnisse und Schlussfolgerungen.  
7.1 Zur Konstitution des urbanen Alltagsraums  
von Yizu: Individualisierung, symbolische Segregation und Temporalität  
-- 7.2 Die diskursive (Selbst)repräsentation junger urbaner  
Subjekte: Zwischen der Aneignung durch staatliche Akteur\*innen  
und Widerstand -- 7.3 Von der Mikro- zur Makroebene, zwischen  
Kontinuität und Zäsur: Urbane Jugend, Nation, Zukunft, Erschöpfung?  
-- 8. Konklusion -- 9. Verzeichnisse -- 9.1 Literatur -- 9.2  
Audiovisuelle Quellen -- 10. Anhang.

---

## Sommario/riassunto

Beim Phänomen »Yizu« (Ameisenstamm) handelt es sich um Hochschulabsolvent\*innen aus ländlichen Regionen Chinas, die sich in den Metropolen des Landes ein Leben aufbauen mochten und dabei auf strukturelle Diskriminierungen diverser Art stoßen. Angesichts der chinesischen Wirtschaftsentwicklung stellt sich die Frage, ob sich für diese Generation Chancenungleichheit aufgrund ländlicher Herkunft politisch noch legitimieren lässt. Anhand von vielfältigen Materialien aus Wissenschaft, Medien und Popularkultur eröffnet Kimiko Suda eine kritische Perspektive auf Migration, soziale Mobilität und Stratifikation,

2. Record Nr.	UNINA9910476756403321
Autore	Perez Garcia Manuel
Titolo	Blood, Land and Power : The Rise and Fall of the Spanish Nobility and Lineages in the Early Modern Period
Pubbl/distr/stampa	Cardiff, : University of Wales Press, 2021
ISBN	1-78683-711-0
Descrizione fisica	1 online resource (352 p.)
Soggetti	16th century, c 1500 to c 1599 17th century, c 1600 to c 1699 18th century, c 1700 to c 1799 19th century, c 1800 to c 1899 European history Social classes Spain
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	The analysis of land management, lineage and family through the case study of early modern Spanish nobility from sixteenth to early nineteenth century is a major issue in recent historiography. It aims to shed light on how upper social classes arranged strategies to maintain their political and economic status. Rivalry and disputes between old factions and families were attached to the control and exercise of power. Blood, land management and honour were the main elements in these disputes. Honour, service to the Crown, participation in the conquest and 'pure' blood (Catholic affiliation) were the main features of Spanish nobility. This book analyses the origins of the entailed-estate (mayorazgo) from medieval times to early modern period, as the main element that enables us to understand the socio-economic

behaviour of these families over generations. This longue duree chronology within the Braudelian methodology of the research aims to show how strategies and family networks changed over time, demonstrating a micro-history study of daily life.

---